Errichtung einer Backstube
Zuvor wurde die Förderung einer schuleigenen Backstube realisiert. Diese dient einerseits der zuverlässigen Versorgung der Schulkinder und der lokalen Bevölkerung mit Backwaren. Andererseits fungiert sie als Lehrwerkstatt, in der junge Menschen das Bäckereihandwerk von Grund auf erlernen können.

Bau der Berufsschule
Um jungen Menschen in der Region überhaupt eine verlässliche berufliche Perspektive zu geben, wurde im Vorfeld die Zusammenarbeit mit dem Verein NEIA e. V. intensiviert und der Neubau einer Berufsschule erfolgreich realisiert.

Erweiterung des Kindergartens mit Krippe in Dedougou
Für den von NEIA e. V. betriebenen Kindergarten inklusive Krippe in Dedougou finanzierte die Georg Kraus Stiftung die Einrichtung der Räumlichkeiten, den Bau eines Spielplatzes sowie den Neubau von Toilettenanlagen. Letzterer war besonders dringlich, da eine offizielle Betriebserlaubnis für den Kindergarten ohne kindgerechte Sanitäranlagen nicht erteilt worden wäre.

Wasserversorgung für eine Schule in Dedougou
In Kooperation mit NEIA e. V. förderte die Stiftung zudem die Wasserversorgung einer Schule in Dedougou, die vom Verein „Association Burkina“ betrieben wird. Bisher musste das Wasser mühsam mit einem benzinbetriebenen Dreirad von einer rund 1,5 Kilometer entfernten Pumpe geholt werden. Da diese einzige Wasserstelle ganz Kouroukan mit über 500 Erwachsenen versorgt, kam es in manchen Monaten zu extrem langen Wartezeiten. Eine neue, 75 Meter tiefe Brunnenbohrung ermöglicht nun die Förderung von rund 9 Kubikmetern Wasser pro Stunde. Ein Solarpanel und ein großer Wassertank komplettieren die autarke Anlage.

Projekt „Rette die Kinderstube“
Zusätzlich unterstützte die Stiftung den Bau eines komplett ausgestatteten Kindergartens in Kouroukan, inklusive Toiletten und Spielplatz. Die Vorschule leistet einen unschätzbaren Beitrag: Da in Burkina Faso über 60 Volkssprachen gesprochen werden, die Amts- und Unterrichtssprache jedoch Französisch ist, leiden viele Kinder aus armen Verhältnissen unter extremen Verständnisproblemen beim Einschulen. Ohne Vorkenntnisse wird das Lesen- und Schreibenlernen massiv erschwert. Die spielerische Förderung in der Vorschule nimmt den Kindern die Angst vor der neuen Sprache und bereitet sie gezielt auf die Grundschule vor. So erhalten sie eine reelle Chance auf einen erfolgreichen Bildungsabschluss – denn der beste Weg aus der Armut ist der Schulweg.

Anschaffung einer Getreidemühle
Eines der früheren Projekte galt der Frauenkooperative „Creuset d´Eveil“, um die Lebenssituation der Familien nachhaltig zu verbessern. Die Frauen trocknen traditionell Getreide, Gemüse und Kräuter nach der Ernte zur Vorratshaltung. Danach werden Getreide und Nüsse zu Mehl verarbeitet – für den Eigenbedarf oder den Verkauf auf dem Markt. Da die nächste Mühle fünf Kilometer entfernt lag und unzuverlässige Öffnungszeiten hatte, mussten die Frauen den Weg oft umsonst zu Fuß zurücklegen. Mit Unterstützung der Georg Kraus Stiftung wurde eine eigene

Mühle vor Ort angeschafft. Dies spart viel Zeit und steigert die Produktivität. Die Frauen sichern sich damit ihren Lebensunterhalt sowie die Schulgebühren für ihre Kinder. Da die Mühle gegen eine kleine Gebühr auch von der restlichen Dorfgemeinschaft genutzt werden kann, entstehen Rücklagen für die Instandhaltung. Die gesamte Region profitiert seither von diesem wirtschaftlichen Aufschwung.